



WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com



(1) Der Dachrandabschluss ist das „Ende der Abdichtung“ und verlangt deshalb besondere Sorgfalt bei der Planung und Ausführung.

Das Ende der Abdichtung

Dachranddetails mit Bitumenbahnen

Dachranddetails spielen bei der Verarbeitung und Planung – unabhängig von der Dachform und den verwendeten Materialien – eine entscheidende Rolle. Denn dort, wo die Abdichtung endet, sind die anfälligsten Stellen für Undichtigkeiten nicht weit. Deshalb ist hier besondere Sorgfalt geboten. Worauf es bei der Planung und Ausführung von Dachranddetails beim Flachdach ankommt, welche Fehlerquellen häufig auftreten und wie man diese gekonnt umgehen kann, erfahren Sie in diesem Artikel.

■ Von Dr. Rainer Henseleit

Abdichtungsprofis wissen: Wasser sucht sich seinen Weg. Und wenn es bei der Suche erfolgreich ist, dann sind die Schäden zumeist enorm. Hinterläufigkeit, Schäden an der Dämmschicht oder Schimmelbildung sind nur einige der möglichen Folgen einer defekten Abdichtung. Streitigkeiten zwischen Planer, Verarbeiter und dem Bauherrn sind die Konsequenz. Um eine funktionsfähige Abdichtung herzustellen, sollten deshalb v. a. Planung und Ausführung der Dachranddetails, die dauerhaft Wind und Wetter aus-

gesetzt sind, fachgerecht und nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Dabei spielt auch die Wahl der Abdichtungsmaterialien eine wesentliche Rolle.

Dachrandabschluss vs. Wandanschluss

Wo andersorts die Antworten auf Fragen Auslegungssache oder eine Frage der Definition sind, ist hier klar: Für Dach-

randabschlüsse gelten andere Vorgaben als für Wandanschlüsse. Die DIN 18531 unterscheidet die Ausführung von Wandanschlüssen (Technische Regeln [1], Kapitel 3.5.2.) und Dachrandabschlüssen (Technische Regeln [1], Kapitel 3.5.3.) klar voneinander (Bild 2); hier ein Beispiel zur Anschlusshöhe:

Wandanschlüsse:

- bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) **mindestens 150 mm**
- bei Dachneigungen über 5° **mindestens 100 mm** (über Oberkante Belag oder Gesteinsschüttung)

Dachrandabschlüsse:

- bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) **mindestens 100 mm**
- bei Dachneigungen über 5° **mindestens 50 mm** (über Oberkante Belag oder Gesteinsschüttung)

Unterschiede zwischen der Flachdachrichtlinie und der DIN 18531

In Bezug auf Anschlusshöhen wird der Grad der Anforderung in der *DIN 18531 Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen* und der *Fachregel für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie* unterschiedlich formuliert: Die Norm fordert als Gebot („muss“), die Fachregel lässt begründete Abweichungen von den genannten Anschlusshöhen zu („soll“).

Auch bei den Anschlusshöhen bei über 5° geneigten Dächern gibt es einen Unterschied. Die DIN 18531 lässt eine Reduzierung der Anschlusshöhe nur bei nicht genutzten Dachflächen zu. Die Fachregel unterscheidet nicht in genutzte und nicht genutzte Dachflächen, sondern lässt hier generell eine Reduzierung der Anschlusshöhe zu.

Und noch einen Hinweis gibt die Fachregel: Werden Abdichtungsbahnen des Anschlusses nicht bis zur Außenkante geführt, sind sie, was die Anschlusshöhen betrifft, wie Wandanschlüsse zu behandeln.

Neben den unterschiedlichen Anschlusshöhen sind Unterschiede auch in der Befestigung zu finden. Bei Dachrandausbildungen kommen zweckmäßig Randaufkantungungen aus Holz, Beton und Mauerwerk zum Einsatz, während Wandanschlüsse mit Klemmprofilen befestigt werden. Doch neben der stofflichen Ausführung der aufnehmenden Unterkonstruktion ist ein weiteres wesentliches Unterscheidungskriterium die Abdichtung bis zur Außenkante der Aufkantungungen bzw. des Dachrandabschlussprofils. Im besten Fall wird hier die Abdichtung an der Fassade ein Stück herabgeführt, so kann im Falle einer Überflutung das Wasser schadlos nach außen abgeleitet werden. Außerdem wird dadurch auch eine

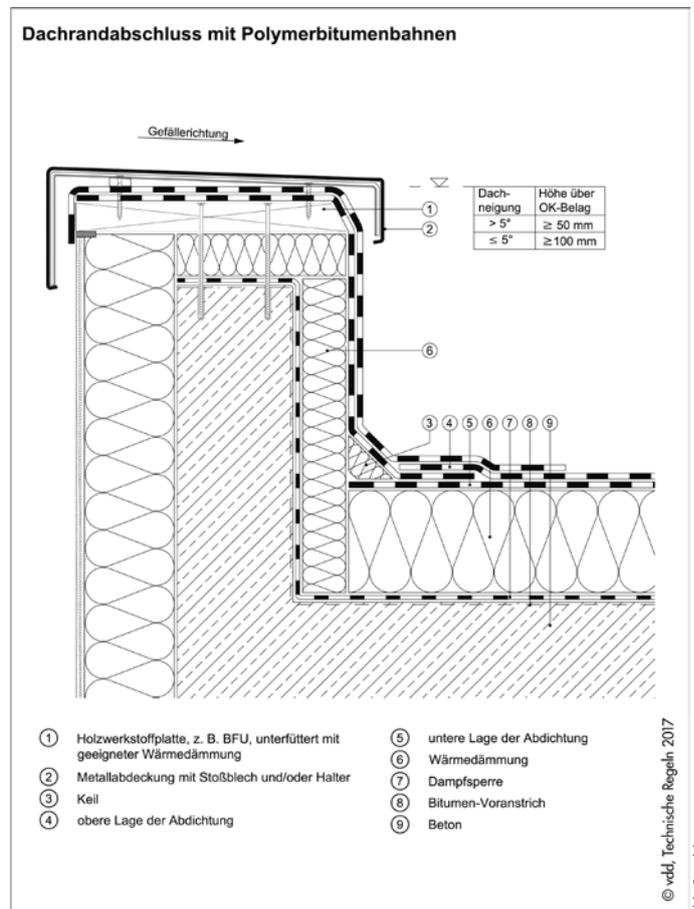
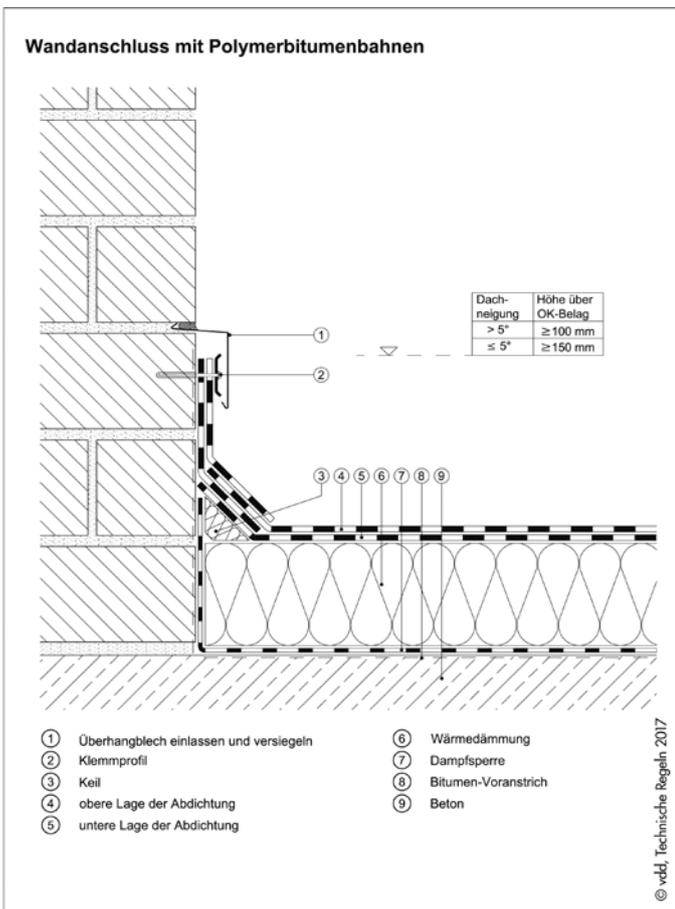
zusätzliche Winddichtheit hergestellt, die bei Wandanschlüssen weniger von Bedeutung ist.

Dachrandabschlussprofil und Dachrandabdeckung

Die Ausführung eines Dachrandabschlusses kann mithilfe eines mehrteiligen Profils oder einer Dachrandaufkantung mit Abdeckung erfolgen.

Das Dachrandabschlussprofil

Sofern keine Dachrandaufkantung mit Abdeckung eingesetzt wird, können auch mehrteilige Dachrandabschlussprofile verwendet werden. Bei dieser Form der Dachrandausbildung sind die Dachrandabschlussprofile so zu konstruieren und zu montieren, dass sich die thermischen Längenänderungen der Profile nicht nachteilig auf die Abdichtungsschicht auswirken können. Bei der Abdichtung mit

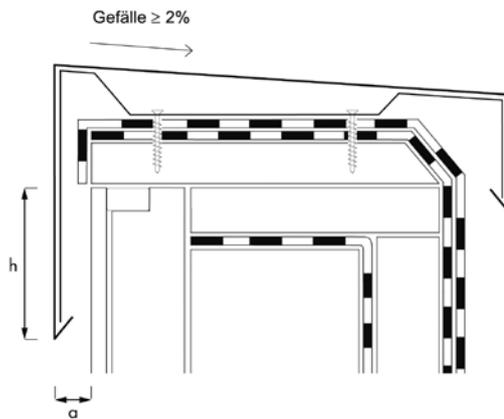


(2) Wandanschluss und Dachrandabschluss im Vergleich

Mindest- Auf-/Abkanthöhen

Nr.	1	2	3
	Gebäudehöhe m	a* mm	h mm
1	< 8	20	50
2	8 – 20	20	80
3	> 20	20	100

* Bei Kupfer mind. 50 mm



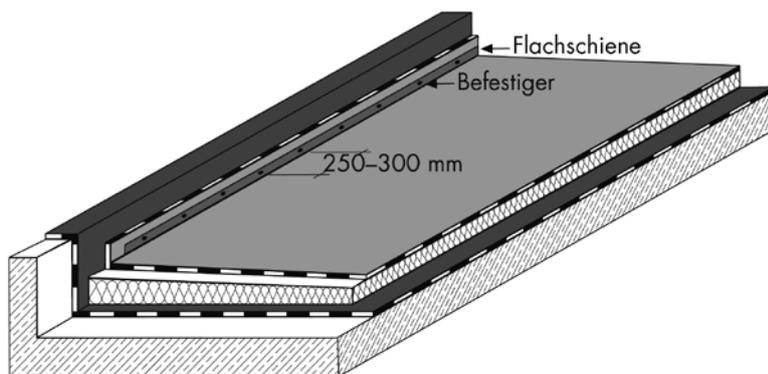
Skizze Dachrandabschluss

© vdd, Technische Regeln 2017

Bilder: © vdd

(3) Mindest-Auf-/Abkanthöhen nach veränderter Tabelle 7 der Technischen Regeln [1]: Die Tabelle gilt seit Ende 2020 und wurde hinsichtlich des Maßes a überarbeitet. Während es bisher von der Gebäudehöhe abhängig war, ist es jetzt generell auf 20 mm bestimmt worden. Darauf haben sich verschiedene Organisationen geeinigt.

Linienbefestigung



© vdd, Technische Regeln 2017

(4) Dachrandbefestigung als Linienbefestigung

Bitumenbahnen ist der Anschluss vom Dachrandprofil zur Abdichtungsschicht mit einer Polymerbitumenbahn herzustellen. Am Übergang von der Senkrechten in die Waagerechte sollte außerdem ein Dämmkeil eingesetzt werden, der einen sauberen Übergang der Abdichtungsbahn gewährleistet.

Dachrandabdeckung

Abdeckungen von Dachrandaufkantung werden aus Metall, aus Faserzement oder aus anderen geeigneten Werkstoffen hergestellt und schützen die Abdichtung zusätzlich vor Niederschlag, Windsog, mechanischer Belastung und anderen Witterungsbedingungen. Damit die Dachrandabdeckung langfristig funktionsfähig bleibt, sollten die folgenden Hinweise (abgeleitet aus der DIN 18531) beachtet und bei Planung und Ausführung berücksichtigt werden:

- Dachrandabdeckungen sollten stets mit einem Gefälle zur Dachseite hin ausgebildet werden. Das verhindert, dass Verunreinigungen, die sich auf der Oberseite der Abdeckung sammeln, bei Niederschlag nach außen gespült werden.
- Der äußere, senkrechte Schenkel von Abdeckungen sollte das obere Ende von Wandputz oder Wandbekleidungen zum Schutz vor Schlagregen überdecken (siehe Tabelle in Grafik 3).
- Der Überstand von Abdeckungen muss eine Tropfkante mit mind. 20 mm Abstand (siehe Tabelle in Grafik 3) von den zu schützenden Bauwerksteilen einhalten.
- Stöße von Abdeckungen müssen so ausgebildet sein, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden an Abdeckung, Abdichtungsschicht und Außenwand entstehen können.
- Halter- und Abdeckbleche müssen so befestigt werden, dass sie den zu erwartenden Windlasten standhalten.
- Bei Anschlüssen an aufgehenden Bauteilen sind Aufkantung und Überhangstreifen erforderlich.
- Durchdringungen an Dachrandabdeckungen sollten vermieden werden. Geländerstützen sind an der äußeren senkrechten Fläche oder an der Unterseite von Kragplatten zu befestigen. Blitzschutz oder Elektroleitungen sollten unter der Dachrandabdeckung herausgeführt werden.



WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Bestellmöglichkeiten



der bauschaden

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

 <http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5894>

FORUM VERLAG HERKERT GMBH, Mandichostraße 18, 86504 Merching,
Tel.: (08233) 381 123, E-Mail: service@forum-verlag.com, Internet: www.forum-verlag.com